



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal DURCHBLICK

Jahrgang 24 Heft Nr. 275 **Mai 2018** - www.dblt.de & www.felsenmeerdrachen.de

Raus in die Natur: nicht nur zum Vatertag läd uns der Wald jetzt mit frischem Grün ein!

Der Wald ist etwas ganz Besonderes: er läßt uns zur Ruhe kommen, schafft Entspannung. Das in vielen Schattierungen schimmernde Grün, altehrwürdige Bäume, die uns schützend überdachen, das Zwitschern der Vögel in den Zweigen - all das verbinden wir mit dem Wald und mit der Ruhe. Allerdings ist es mit der Entspannung schnell vorbei, wenn man sich beruflich mit dem Wald beschäftigt: Waldberufe aus dem Forstbereich, Holzeinschlag und Waldbesitz bringen anspruchsvolle Aufgaben mit sich. Auch in Lautertal und Modautal leben viele vom Wald. Modautal ist eine ausgesprochene Waldgemeinde mit einer Waldfläche von 1.170 ha, und so konnte Bürger-

meister Jörg Lautenschläger wie aus der Pistole geschossen mit Zahlen aufwarten: Gemeindewald rund 630 ha, Land Hessen 165 ha, Privatwald rund 375 ha. In Lautertal gibt es laut Revierförster Dirk Dins 422,3 ha Waldfläche, 35% davon im Felsberggebiet. Insgesamt finden sich auf Gemeindeflächen im Lautertal 63% Buchenbestände, 5% Eiche, 16% Nadelbäume, 11% Laubweichhölzer wie Pappel, Weide, Birke und Erle. Im Modautal setzt sich der Gemeindewald aus 77% Laubwald mit vorwiegend Buchen und 23% Nadelwald zusammen. 1984 waren es im Modautaler Gemeindewald noch 61% Laub- und 3% Nadelwald.

☞ *bitte weiter auf S. 3*





GGEW
WIR SIND ENERGIE.

DAS SONNENDACH FÜR GGEWINNER: SCHON AB 51 EURO MONATLICH!*

**Strom aus Sonne pachten statt kaufen – Sie sparen
und wir kümmern uns um den Rest.**





JETZT INFORMIEREN:
WWW.DEIN-GGEW-SONNENDACH.DE

Lena, Marius und Luise Como
GGEW-Kunden aus Lautertal

* Nähere Informationen zu den Vertragsbedingungen unter www.ggew.de/rechtliches

Marica Klippel Nähstudio Service

Hol- und Bringdienst Änderungsschneiderei Stoffe Auswahl und Bestellservice	Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-14.30 u. 15.00-19.00 Uhr Sa 8.00-14.30 Uhr und Termine nach Vereinbarung	Nibelungenstraße 700 64686 Lautertal-Gadernheim Tel. 06254-9430222 0160-97926370
--	---	---



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK

Das könnte Ihr Inserat sein: Preise siehe Rückseite!
Interesse? 06254-9403010

HEIMTEXTILIEN



- Gardinen
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Bodenbeläge

HAHN

www.hahn-bensheim.de

64625 Bensheim-Auerbach • Berliner Ring 131
Nähe Vogelpark • Telefon 0 62 51 / 7 83 22



Liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr im Maiheft finden Sie hier die Auflösung unserer Aprilscherze vom letzten Durchblick. Natürlich existiert die Seite www.kommun-sound.de nicht, und es gibt auch keine Gemein-deeinnahmen durch Klingeltöne. Leider kein Aprilscherz ist der erste Teil unseres Titeltexes „Kommunale Misere:...“ vom letzten Heft, denn bis zum Absatz zwei „...für Infrastruktur.“ entspricht alles den Tatsachen. Danach erst ging der April mit der Redaktion durch. Der zweite Aprilscherz fand sich auf Seite 8: drahtlose Stromübertragung mittels ZPM (zero point modul) gibt es nicht, und Professor Samira Cartara lebt auch nicht in Webern, sondern als Samantha Carter in „Stargate“. Die meisten unserer Leserinnen und Leser haben das klar erkannt, einige aber hielten außerdem die Geschichte „wie schwer ist das Internet“ und von den Waschbären auf der tierischen Seite ebenfalls für einen Aprilscherz. Beides ist jedoch wahr!

Zur Frage „Was ist Littering“ aus dem Aprilheft haben wir hier die Auflösung: Littering ist der Fachbegriff für die Vermüllung der Landschaft. Es ist erstaunlich, wie lange die verschiedenen Müllsorten - viele von ihnen mit wertvollen Inhaltsstoffen - in der Natur liegenbleiben, wenn sie niemand wegräumt! Keiner unserer Leserinnen und Leser hat alle Sorten richtig bewertet, meist wurden viel zu kurze Zeiträume angesetzt.

Auf der Internetseite www.littering.de der Arbeitsgemeinschaft für Serviceverpackungen e.V. werden Studien und Brennpunkte aufgezeigt sowie eine ganze Reihe Kampagnen und Bildungsangebote aufgelistet.

Art des weg-geworfenen Mülls	Dauer: wie lange bleibt der Müll in der Landschaft liegen wenn man ihn achtlos wegwirft?
Münzen	nur solange, bis sie jemand aufhebt! Ansonsten: die ältesten gefundenen Münzen stammen aus Lydien (heute Türkei) und sind über 2500 Jahre alt. Vor kurzem wurden auf Hiddensee unter anderem etwa 100 Blauzahnkreuzer aus der legendären Stadt Haithabu gefunden, siehe auch S. 8 und auf www.felsenmeerdrachen.de
Apfelfrotzen und Brötchenreste	2-3 Wochen - wenn nicht vorher ein hungriges Reh vorbeikommt
Papiertaschentuch und Zigarettenkippe ohne Filter	3 Monate; besonders häßlich: die heimlichen Pipiörtchen im Wald, die mit einem Papiertaschentuch markiert werden damit niemand alle bescheid wissen...
Filterzigarettenkippe und Orangenschale	1-2 Jahre! Wie einfach wäre es, diese Leichtgewichte in einer Plastiktüte zu sammeln und zuhause im Mülleimer zu entsorgen!
Kaugummi	Kaugummi bleibt kleben... Seine Entsorgung kostet die Kommunen in Deutschland jährlich 900 Millionen Euro, von diesem Geld könnte man fünf Krankenhäuser bauen oder 20.000 Lehrer einstellen. Würde Kaugummi nicht von den Gemeinden entfernt, brächte das vielleicht der Schuhbranche einen gewaltigen Aufschwung, denn unsere Schuhe würden ständig in einem knöcheltiefen Kaugummibrabs steckenbleiben.
Bembel with Care Dose bzw. To Go Geschirr der Fastfoodketten	10-100 Jahre. Wäre es in Deutschland Gesetz, daß auf alle Aludosen Pfand verlangt werden muß, würden so gut wie keine Dosen mehr rumliegen. So dagegen schafft ein halbherziges Gesetz Lücken. Weit schlimmer als die regionale Firma Bembel with Care, die dem Apfelwein zu einem neuen jugendlichen Image verholfen hat und so etwas Gutes für die Region tut, weit schlimmer sind die Fastfoodketten, deren Verpackungen die Autobahnauffahrten verunzieren. Die Entsorgung zahlt der Steuerzahler, während anständige Speisenanbieter vom Gesetzgeber zu Mehrfachgeschirr gezwungen sind, das gespült werden muß. Zudem müssen diese den höheren Mehrwertsatz berechnen, sind also deutlich benachteiligt
PET-Flaschen	100-1000 Jahre! Sind diese Flaschen so schwer, daß man sie nicht leer wieder mit nach Hause nehmen kann? Warum unser Pfandsystem so schlecht funktioniert, erklärt uns Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Einwegpfand
Hundekacktüten aus Kunststoff	400 Jahre. Ein Hundehäufchen ohne Tüte ist nach 1-20 Tagen verschwunden, weil unzählige Mikroorganismen, Käfer, Würmer und größere Waldtiere noch verwerten können, was der Hundemagen entsorgt. Wer glaubt daß er seine Hundehinterlassenschaften in Plastik verpacken muß, der soll diese gefälligst auch mit nach Hause nehmen. Oder wem soll sonst wohl die Entsorgung der bunten Stinkbomben aufgehalst werden?
Kreditkarte	kommt drauf an, ob der Eigentümer auch seine PIN drauf notiert hat...
Glasflasche	4000 Jahre dauert es, bevor Glas durch mechanische Zerkleinerung wieder zu seinem Ausgangsmaterial Silikat zurückgeführt wird
Batterie	Bei weggeworfenen Batterien verrottet nur die Hülle aus Metall. Die Chemikalien bleiben für immer im Erdreich, während sie gut zur erneuten Befüllung von Batterien recycelt werden könnten, wenn die alten Batterien in die entsprechenden Sammelbehälter gebracht würden.

Impressum

DURCHBLICK Mitteilungsblatt für Lautertal & Modautal mit Infos aus Wirtschaft & Gesellschaft

Herausgeber und Redaktion: GHS-GbR
Waldstraße 2, 64686 Lautertal
Tel 06254-9403010, mail: mh@dblt.de.
Je früher und kürzer Beiträge eintreffen desto sicherer ist das Erscheinen.
Kein Anspruch auf Veröffentlichung u. Zustellung. Es gilt Anzeigenpreisliste 2017.
Text-, Bild- und Anzeigen-Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung. Druck 5300 Expl.
Lautertal-Druck Beedenkirchen

Annahmeschluß für Inserate u. Berichte:

Heft	Red.schluß	Erscheint
Juni 2018 mit Sonderseiten "Lautertaler Gesundheitstage"	17.05.18	02.06.18
Juli / Aug. 2018	18.06.18	30.06.18
Septem. 2018	20.08.18	01.09.18
Oktober 2018	17.09.18	29.09.18
November 2018	22.10.18	03.11.18
Dezember 2018	15.11.18	01.12.18
Januar 2019	10.12.18	27.12.18
Bürger-Info2019*	14.01.19	28.01.19
Februar 2019	21.01.19	30.01.19
April 2019	18.03.19	30.03.19
Mai 2019	12.04.19	27.04.19

*falls Aktualisierungen erforderlich

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal

DURCHBLICK



Das könnte
Ihr Inserat sein...
in ihrem Wunschmonat zu 45,- €
für ein ganzes Jahr zu 459,- €
zuzügl. 19% MwSt.



Telefon 06254-9403010
Mail mh@dblt.de

Die Gewinner mit den richtigen Angaben zu den Aprilscherzen und zum Littering haben jeweils einen Gutschein in der Modellbahnwelt Fürth gewonnen - Glückwunsch!

Nun haben wir noch eine Bitte um Unterstützung an unsere Leserschaft: Herr Johann Heinrich Kumpf, der die bearbeitete Kulturgeschichte von Dr. Ludwig Gottfried Klein aus dem Jahre 1754 „statt des Confekts fressen sie eine gute Portion Kartoffeln...“ im Jahr 2016 veröffentlichte, sucht für sein nächstes Projekt Informationen über zwei Lithographien des Felsenmeeres und der Riesensäule aus dem Jahr 1820. Die Abbildung der beiden Drucke sowie die konkreten Fragen von Dr. Kumpf finden Sie auf Seite 9.

Die Redaktion - Marieta Hiller

Fortsetzung von Seite 1

Der Fichtenanteil ging aufgrund des Klimawandels mit zunehmender Trockenheit, mit Borkenkäferbefall und häufigerem Windwurf stark zurück, man bringt verstärkt Mischbaumarten für die zukünftige ökologische Risikostreuung ein, diese müssen jedoch kostenintensiv vor Wildverbiß geschützt werden. Der Wald hat vielerlei wichtige Aufgaben: Schutz von Boden, Klima und Wasser, außerdem hat er natürlich Erholungsfunktion,

dient der Holzzeugung und ist von finanziellem Nutzen. Modautal hat in den letzten zehn Jahren jährlich fast 80.000€ Überschuß im Gemeindewald erzielt.

Bitte lesen Sie weiter auf www.felsenmeerdrachen.de
M. Hiller



Fotos: M. Hiller

Der Geschenktipp

Schenken Sie etwas Nettes zum Muttertag:

Gutscheine für

- ♥ Wellness
- ♥ Fitness
- ♥ Schönheit

ASTRID'S KOSMETIKSTUDIO

INH. ASTRID HOFFMANN · AN DER WALKMÜHLE 14
64686 LAUTERTAL/ELMSHAUSEN · FON 06251/4334

www.astrids-kosmetikstudio.de



ROSA
GRAF

MALU WILZ
VEREINTE SCHÖNHEIT

Beiträge zum Thema Wald in »Brandneues« auf www.felsenmeerdrachen.de

- ♦ Zahlen und Infos zum Wald in Modautal und Lautertal und der Umgebung
- ♦ Der höchste Apfelbaum des Odenwaldes auf der Neunkircher Höhe
- ♦ Streit um Felsbergwald
- ♦ Die Vierlingsbuche bei Lautern
- ♦ Entdeckung der Nachhaltigkeit
- ♦ Preisrätsel zum Thema Wald
- ♦ spannende oder unterhaltsame Buchtipps: z.B. vom früheren Reichenbacher Apotheker Gerhard Beisinger: Geschützte Landschaften im Kreis Bergstraße 1962 (!)

Nur mal angenommen...

Sie sind eine Frau, leben in Deutschland im Jahr 2018 und es ist Mai: der Monat der Liebe, der aufblühenden Natur, der trällernden Vöglein! Und Sie wollen heiraten, eine Familie gründen, glücklich sein bis daß der Tod Sie scheide.

Klingt soweit gut. Können Sie sich aber vorstellen, daß Sie in vielen Ländern heute noch zwangsverheiratet würden? An einen Mann, den Sie nicht kennen geschweige denn mögen, der viel älter ist als Sie, der Sie ausnutzt und schlägt?

Können Sie sich vorstellen, daß Sie vor nur 60 Jahren in Deutschland nur hätten arbeiten dürfen, wenn Ihr Ehemann einverstanden gewesen wäre? Daß Sie nur mit seinem Einverständnis ein eigenes Bankkonto eröffnen durften? Führerschein machen? Reisen? Fernseher kaufen?

Heute dürfen Sie das, und noch viel mehr: es gibt die Ehe für alle. Bis zum 11. Juni 1994 war es strafbar homosexuell zu sein, es gab den Paragraphen 175 - das ist nicht lange her! Doch auch für Homosexuelle beiderlei Geschlechts gab es die Ehe als Schutzinstitution: Mann und Frau mit gleichen Interessen führten eine Scheinehe. Denn riskant war es, unverheiratet zu bleiben: als Blaustrumpf und Hagestolz gebrandmarkt, dem Spott und der Verfolgung preisgegeben. Menschen mit Behinderung durften nicht heiraten: so wurde zwei jungen Behinderten in einer katholischen Kirche in München die Eheschließung verweigert, das war 1982 - also auch noch nicht lange her! Der Kirche fehlte die Zeugungsfähigkeit: er hatte Muskelschwund und sie war blind. Man könnte jede Menge geschmacklose Witze daraus machen, wenn es nicht so bitter wäre. Schließlich wurden beide aber glücklich getraut: in einer evangelischen Kirche (aus: Darmstädter Echo, 3.12.1982)

Beim Kinderkriegen hörte der Spaß komplett auf: vor knapp 40 Jahren sperrte die Stadt Bremen einer jungen Frau das Arbeitslosengeld. Sie hatte bei einem Vorstellungsgespräch erwähnt, daß sie durchaus irgendwann einmal ein Kind haben möchte.

Wir haben es heute besser, können uns frei entscheiden und auch frei ausleben. Unsere Gesellschaft ermöglicht uns dies. Doch auch wenn heutzutage alle heiraten oder es lassen können: wenn Kinder kommen, gibt es für unsere moderne Gesellschaft eine Grenze, die nicht entschieden genug eingehalten werden kann: Gewalt in der Familie. Mal ist es nur das Rauchen der Eltern, während Kinder im Raum sind. Mal ist es aber auch Mord: wenn Eltern ausrasten und Säuglinge zu Tode schütteln oder Kinder immer wieder grün und blau schlagen. (Vortrag dazu am 3. Mai, siehe Seite 18)

Es war ein weiter Weg für die Frauen von der Herdhüterin zur Selbstbestimmung, doch vieles ist noch immer nicht erreicht.

Überlegen Sie also gut, was Sie wollen: einen guten Job mit Verantwortung, gleiche Chancen und Bezahlung, Respekt von Kollegen und Vorgesetzten? Dann arbeiten Sie daran! Oder werden Sie am heimischen Herd glücklich - bis daß der Tod Sie scheide... ... Marieta Hiller



E-mails sind wie Postkarten: jeder kann sie lesen... So können Sie Ihre Mails verschlüsselt senden und empfangen

Mails sind wie Postkarten, auf ihrem Weg vom Absender zum Empfänger unterwegs von jedem einsehbar und lesbar, sogar verfälschbar. Egal ob Geheimdienst, Terrororganisation, harmloser oder böswilliger Hacker, Werbenetzwerke, Marketingstrategen oder einfach ein neugieriges Skript-Kiddie, sie alle können unverschlüsselte e-mails mitlesen und sie tun es auch.

Höchst private, geschäftliche oder andere sensible Informationen würde kaum jemand per Postkarte versenden, dann sollte man das doch auch nicht per unverschlüsselter e-mail tun. Mit der neuen Datenschutzgrundverordnung kann das Versenden von personenbezogenen Daten per unverschlüsselter e-mail auch für kleine Organisationen rechtliche Folgen haben: Haftung, Abmahn- bzw. Anwaltskosten.

Bisher konnten nur die Datenschutzbehörden Verstöße ahnden, ab Inkrafttreten der DSGVO am 25. Mai 2018 kann jedoch auch ein Betroffener Ansprüche stellen. Die Datenschutzbeauftragten der Bundesländer sind personell unterbesetzt und haben es schon in der Vergangenheit nicht geschafft die Großen zu kontrollieren, die Kleinen konnten tun was sie wollen.

Das Versenden rein privater e-mails ist zwar von der gesetzlichen Regelung nicht betroffen, denn für Privatleute gilt die DSGVO nicht. Allerdings sollte man auch als privater e-mail Nutzer in der Lage sein verschlüsselte e-mails zu

empfangen.

Zum Versenden und Empfangen von verschlüsselten e-mails ist ein sogenanntes Zertifikat notwendig. Ein Zertifikat ist ein Schlüsselpaar und besteht aus zwei Schlüsseln. Einer davon ist öffentlich zugänglich, der andere ist der private Schlüssel und muß geheim bleiben. Der Sender verschlüsselt die e-mail mit dem öffentlich zugänglichen Schlüssel des Empfängers. Entschlüsseln kann nur der Empfänger mit dem privaten Schlüssel.

Der öffentliche Teil wird bei einer Zertifizierungsstelle hinterlegt und ist für alle frei zugänglich. Die grundlegende Vorgehensweise ist für alle Browser, Anbieter und e-mail Programme gleich. Die Anleitung ist auf <https://www.comodo.com/home/email-security/free-email-certificate.php> zu finden.

Alle ausgehenden e-mails werden nun automatisch mit einer digitalen Unterschrift versehen und Sie sind in der Lage verschlüsselte e-mails zu empfangen. Beim Versenden können Sie unter Optionen auswählen ob die e-mail verschlüsselt, signiert oder beides werden soll. Ausführliche Erläuterungen dazu auch auf www.dblt.de.

(Th. Glaser)

160 Jahre Familientradition in Neunkirchen

Seit 1858 betreibt Familie Schmidt ihr das Stammhaus Zur Linde, in den 1970er Jahren kam das moderne Höhenhaus hinzu. Beide Häuser werden nun in der 5. Generation bewirtschaftet. Familiäre Atmosphäre, Erfahrung und Liebe zum Beruf prägen die beiden Häuser und ihre Besitzer. In den Wintermonaten lohnt ein Besuch im urigen Gastraum der Linde mitten in Neunkirchen, ab April beginnt die Sommersaison im Höhenhaus mit gemütlichen Zimmern und seinem guten Service für Wanderer und Ausflügler. Ich selbst war als kleines Stadtkind schon mit meinen Großeltern hier, und auch das Schmökern im Gästebuch zeigt: man fühlt sich wohl, genießt die frische Luft, die gute Hausmannskost und die Herzlichkeit von Familie Schmidt; aus den Dankeinträgen im Gästebuch klingt immer wieder heraus: „Man spürt, es kommt von Herzen“. An Pfingsten feiert Familie Schmidt mit ihren Gästen mit Musik und gutem Essen. Alle sind dazu herzlich eingeladen - Neunkirchen ist immer einen Ausflug wert! (M. Hiller)

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und Freunden für die jahrzehntelange Treue!

**160 Jahre Gastwirte-
Familientradition in Neunkirchen
feiern wir am Pfingstsonntag.**

Ab 13:00 Uhr spielen die
„Ourewälder Hartriel“ beliebte
Odenwälder Mundart.



**Am Pfingstmontag feiern wir
45 Jahre Höhenhaus Odenwald**

Ab 13:00 Uhr spielt die Band
„Hei Leit“ für Sie.

**Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Jubiläumsfamilie Schmidt**

Anmeldung unter: 0175 3537408
info@hoehenhaus-odenwald.de - www.neunkircher-hoehe.de

Hofladen Hartmann

**Weidefläche / Ackerland
zum Kauf oder zur Pacht gesucht**

Odenwaldstr. 80 – 64397 Modautal-Brandau – Tel. 0170-9469538

Michi's Blumenparadies

Odenwaldstr.32
64397 Modautal
Tel./Fax: 06254-940408

★★★★
FLEUROP



myFLORIST
GARDEN & HOME



Muttertag Samstag 12.5. von 8-13 Uhr Sonntag 13.5. von 8-12 Uhr Wir freuen uns auf euch - Michi & Smike.

Gewerbeschau in Lützelbach am 16. und 17. Juni mit Schwerpunkt E-Mobilität

Mehr als zwei Dutzend Betriebe zeigen bei der Gewerbeschau des GewerbeNetz Modautal ihre Angebote und Fähigkeiten. Zum insgesamt sechsten Mal lädt das GewerbeNetz Modautal dazu ein, die letzten Schauen fanden in Ernsthofen, Asbach und Brandau statt. Bei der Gewerbeschau 2012, die ebenfalls in Lützelbach stattfand, kamen fast 5.000 Gäste trotz schlechten Wetters. 2014 gab es in Brandau Vorführungen der Feuerwehr, Musikkonzerte, Gewinnspiel-Tombolas sowie Moderations- und Intervieweinlagen mit Ausstellerinnen und Ausstellern.

Für 2018 ist ein Segway-Parcours geplant, auch ist angedacht, entsprechend zum Themenschwerpunkt E-Mobilität ein Angebot an E-Fahrrädern und Elektroautos zum Ansehen und Probefahren einzusetzen. Eine breite Palette an Ausstellern und Vereinen wird Sie erwarten, auch die Gemeinde und der Landkreis werden vertreten sein. (C. Hess)

Fotos: für Musik und
Kulinarisches wird
gesorgt sein!
GewerbeNetz
Modautal



Frieden geht! Staffellauf 2018 gegen Rüstungsexporte für eine friedliche Welt

Von Oberndorf über Kassel nach Berlin geht der Staffellauf vom 21. Mai bis zum 2. Juni 2018, am 25. Mai führt er durch Lorsch und Bensheim. Wer mitmachen möchte, kann sich unter www.frieden-geht.de informieren. Deutschland ist weltweit der drittgrößte Rüstungsexporteur von Kleinwaffen und viertgrößter von Großwaffensystemen wie Kriegsschiffen, Kampfflugzeugen und Kampfpanzern, auch an menschenrechtsverletzende Staaten. Millionen von Menschen werden so in die Flucht getrieben oder getötet. Zivilisten – insbesondere Frauen und Kinder – sind die Hauptleidtragenden. Der Staffellauf soll den Druck auf die Politik zum Rüstungsexportverbot verstärken. (M. Hiller)

Regionaltypisches erhalten: schon bei der Aussaat im Garten möglich!

Unter dem Motto „Säen und retten“ kann biologische Vielfalt erhalten werden, indem Saatgut der roten Liste vom Aussterben bedrohter Kulturpflanzen verwendet wird. Als „ProSpecieRara“ (zu deutsch „für seltene Sorten“) setzt sich eine gemeinnützige Organisation dafür ein und hat ein Gütesiegel für sortenreine Erzeugnisse entwickelt. Sorten, die nicht mehr im Vertrieb sind, werden aus Genbank-Beständen neu angebaut und vermehrt, die Samen kann man unter diesem Siegel erhalten. Infos dazu gibt es auf www.prospecierara.de.





**Alles
dicht?**

**Keine Panik,
Minich kümmert
sich.**

 Sanitäre Installation

 Heizungsbau

 Lüftung

 Erneuerbare Energie



A. MINICH

Nibelungenstr. 792
64686 Lautertal
Tel 06254/1601
www.alfred-minich.de

**Holzbau
Wolbert**
GmbH & Co. KG

Dachisolation
Zimmerarbeiten
Spenglerarbeiten

Verlust von Wärme
– Schluss damit!



Dachdecker- und Zimmergeschäft

**HOLZBAU
WOLBERT**
GmbH & Co. KG

Dachdeckerarbeiten

Am Kröckelbach 23, 64658 Fürth, Telefon: 06253-3814, Telefax: 06253-4443
E-Mail: holzbaum-wolbert@t-online.de, Internet: www.holzbaum-wolbert.de

Mit Ihrem Inserat helfen Sie mit, daß jeden Monat
interessante Beiträge im Durchblick erscheinen können!

Gartenneugestaltung - Gartenpflege

Günstig vom Fachmann: Beratung + Planung + Ausführung

Verlegen von Verbundsteinen, Naturpflaster und Gartenplatten - Rasenneuanlagen (Fertigrasen) - Errichten von Treppen aller Art - Hangbefestigung, Betonarbeiten

Zaunanlagen und Natursteinarbeiten - Ziergehölz- und Heckenschnitt mit Abfuhr - Baumschnitt und Baumfällung mit Abfuhr - Winterdienst

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

64678 Lindenfels-Winkel Kaffenbergstr. 13
www.galabau-meyer.com Tel: 06255-718 Handy: 0171-7229472

ROLF MEYER

**BORMUTH
HAUSTECHNIK**

- Heizungs-, Sanitärtechnik und Lüftungsbau
- Wartungsdienst/Kundendienst
- Solartechnik
- Klempnerei
- Badrenovierung und Neugestaltung aus einer Hand
- Fliesenarbeiten aller Art
- Industrie-Instandhaltung und -Sanierung im technischen Bereich

Nibelungenstraße 651 • 64686 Lautertal • Telefon 0 62 54/16 11
Telefax 0 62 54/28 65 • bormuth-haustechnik.de

„Über das kärgliche Dasein von Schulmeistern

im Weschnitztal im 19. Jahrhundert“ - zu diesem Vortrag mit Günter Körner hatte im April der Heimat- und Museumsverein Zotzenbach eingeladen. Hin und wieder finden hier, im „roten Haus“, interessante Vorträge statt. Die alte Stube des Hauses, in etwa so groß wie eine frühere Schulstube, war gut gefüllt mit Zuhörern. Körner, Autor in den Geschichtsblättern des Kreises Bergstraße, lebt seit 1975 in Birkenau und hat in seinem Wiki-Eintrag zahlreiche heimatkundliche Einträge zum Schmökern bereitgestellt.

In seinem Vortrag „Über das kärgliche Dasein von Schulmeistern im Weschnitztal im 19. Jahrhundert“ bewies er daß es durchaus gelingt, nach knapp 45 Jahren Odenwald auch in Mundart vorzutragen. So schuf Körner gleich zu Beginn eine gemütliche Atmosphäre für die Gäste, die zum Mitmachen animierte. Einer der Anwesenden ließ das Lied vom Schulmeisterlein hören, ein anderer erzählte frisch abgestaubten Lehrerwitze.

Körners ergiebige Archivstöber er-

gänzt unsere Vorstellung von der historischen Schulentwicklung anhand der Beispiele von Löhrbach, Nieder-Liebersbach, Unter-Flockenbach und Ober-Abtsteinach.

Das Thema Schule begann mit der Reformation. Vorher kamen nur begabte Kinder von Adligen in den Genuß der Schulbildung an elitären Kloster- oder Domschulen, und natürlich fast nur männliche Kinder. Für die Landbevölkerung gab es keine Schule. Erst im Zuge der Aufklärung kam es zu einer verordneten Schulpflicht für alle Kinder, was den Bauern nicht besonders gefiel - brauchten sie doch ihre Kinder als Arbeitskräfte in der Feldarbeit. Deshalb wurde die Schulpflicht um die Ferien ergänzt: in Zeiten für Aussaat, Jäten und Ernten sowie fürs Einmachen wurden die Kinder freigestellt.

Doch was damals die Schulpflicht tagtäglich für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren bedeutete, können sich moderne Helikoptereltern kaum vorstellen: die Kinder mußten anfangs von Löhrbach und sogar Unter-Flockenbach nach Mörlenbach zur Schule gehen, das sind in Luftlinie 7-8 km!

Die Schule orientierte sich immer an

der Konfession, und so wechselten des öfteren auch die Lehrer. Diese kamen blutjung nach 1-2 Jahren Ausbildung von der Präparandenschule in Lindenfels oder Bensheim auf die Dörfer, wo sie Klassen von 70-80 Kindern im Alter von 6-14 Jahren zu unterrichten hatten. Oft waren die jungen Lehrkräfte nicht imstande, für Ruhe und Aufmerksamkeit zu sorgen, zumal die ältesten Schülerinnen nur gut 5 Jahre jünger als sie selbst waren. Wie alle Landgemeinden waren auch die Gemeinden Löhrbach, Birkenau, Trösel und Unter-Flockenbach bitterarm, mußten jedoch aufgrund der Schulpflicht Lehrkräfte einstellen. Diese wurden in vier Gehaltsklassen bezahlt. Erst um 1800 übernahm das Land Hessen die Besoldung der Lehrer. Vorher wurden die Lehrer meist in Naturalien bezahlt und mußten sich durch Zeichenunterricht und Ähnliches etwas dazuverdienen. Das Ruhegehalt von 140 Gulden (entspricht 1/6 Kuh) jährlich war viel zu gering für ein Auskommen, und die Lehrerwohnung war sehr klein und feucht. M. Hiller

Lesen Sie weiter: Brandneues auf www.felsenmeerdrachen.de!

06255-2566

Telefon



Sonnenbrillengläser
mit Ihrer Glasstärke*

- leichte unzerbrechliche Kunststoffgläser
- 100 % UV-Schutz
- schützende 65 % - 85 % Tönung
- in den Farben grau, braun oder grün bis +/- 6,0 dpt.cyl. + 2,0 dpt. Einstärkengläser

Nur 39,- Euro / Paar
fragen Sie nach unseren günstigen Angeboten für Sonnenbrillen-Gläser



**Blick
komfort**
Brillen Kontaktlinsen

64678 Lindenfels Nibelungenstr. 71

GUT.

TOTAL

Der Tante Emma Laden

Kauf bei uns ein - und Du wirst glücklich sein!

Frischer Spargel vom Bauern zu Tagespreisen
Neu im Programm:
Bio-Maibowle und Bio Winzersekt

Familie Schütz · Ernsthofen · Darmstädter Straße 24
Sie finden uns direkt an der Hauptverkehrsstraße · Tel. 0 61 67 - 912 032
Öffnungszeiten Postagentur und Ladengeschäft:
Mo-Fr 6.00-12.30 + 14.30-18.00 Uhr Sa 6.00-12.00 Uhr, auch Mi nachm.!

www.dertanteemmaladen-ernsthofen.de
Obst · Gemüse · Lebensmittel · Zeitungen · Wurst · Käse · Backwaren · Getränke

Feiern in
u(h)riger Atmosphäre

Zum Schorsch



Speisegaststätte - Café - Pension
Bergtierparkdorf im Nibelungenland

64658 Erlenbach bei Fürth

06253-932363

www.zum-schorsch.de

**Bedienung
gesucht!**

Nicht vergessen:
Am Vatertag (10. Mai)
gibt's für jeden Vater
einen Hausschnaps
gratis!



**Küchenhilfe
gesucht!**



Am Muttertag gibt's
für jede Mutter
1 Glas Sekt

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr -
außer Dienstag, denn da ist Silja und Töm - Tag!

Grenzen Grenzgänge Gemarkungen

Grenzgänge haben eine lange Tradition: einmal im Jahr wandert die Dorfgemeinschaft rund um ihre Gemarkung, meist ist in jedem Jahr ein anderer Abschnitt an der Reihe, bis das Dorf umrundet ist.

Gern nehme ich an Grenzgängen teil, erfährt man hier doch oft interessante Ortsgeschichte und Geschichten, die man sonst nirgends nachlesen kann. Im Laufe der Jahre bin ich mit Georg Grohrock und Friedel Renkel entlang der Gadernheimer Grenze, mit Renate Müller über Zehnes und Knorz nördlich von Lautern und mit Hartmut Krämer entlang der Ostgrenze von Beedenkirchen gelaufen, auch in Neunkirchen war ich schon dabei. Manche Führer erzählen viel, andere gehen schweigend durch die Flur, aber immer entdeckt man Neues dabei. **Zahlreiche Fotos von Grenzgängen und den Geschichten darum sind unter Brandneues auf www.felsenmeerdrachen.de zu finden.** Grenzgänge finden meist im Winter statt, da es auch um das Auffinden von Grenzsteinen geht. Das Versetzen von Grenzsteinen war strafbar, und in früheren Zeiten konnte es nur durch regelmäßiges Überprüfen festgestellt werden. Heute wird alles digital erfaßt, doch an ihren Grenzgängen halten die Bewohner der Orte fest. Wie man sich früher, als es noch keine Karten gab bzw. diese recht teuer waren, die richtige Lage der Grenzsteine merkte, wurde kürzlich neu vorgestellt von Hans Dörr in der Zeitschrift „Der Odenwald“ Heft 1/18, ich erzähle sie bei meinen Felsenmeerführungen schon seit fast 20 Jahren: an jedem Grenzstein gab es für die Kinder eine schallende Ohrfeige oder sie wurden auf das Hinterteil geschlagen, auf daß sie die Lage der Steine nie vergaßen. Danach bekamen sie einen Wecken, so ist die Sitte entstanden, bei Grenzgängen Worscht, Weck un' Woi auszugeben. Zum Glück ist der erste Teil des Rituals - die Schläge - heutigentags nicht mehr in Mode.

Entlang der Grenze zwischen Modautal und Lautertal verlief der Grenzgang von Beedenkirchen dieses Jahr, und entlang dieser uralten Grenze führt auch ein direkter Verbindungsweg zwischen Gadernheim und Allertshofen, den Frau Kaffenberger auf einer Postkarte an die Redaktion freundlicherweise erwähnte. Allertshofen und Gadernheim scheinen zunächst wenig Verbindung zu haben, aber man kann zu Fuß in einer halben Stunde von der Gadernheimer Schweiz bis zum Hasenberg in Allertshofen gehen.

Bitte die Termine für die nächsten Grenzgänge frühzeitig an die Redaktion melden, dann komme ich im nächsten Winter vielleicht mit nach Ernsthofen, Neutsch, Brandau, Reichenbach oder Elmshausen... *Marieta Hiller*



Prügel fürs Gedächtnis: „Die Waldgrenz soll die Jugend merken“ anno 1514. Der Stich war auch im Buch „Abenteurer Felsberg“, M. Hiller 2002 abgebildet.

Diakonie

Diakoniestation
Südlicher Odenwald

Beraten Pflegen Begleiten

Wir pflegen und versorgen Sie in Ihrer häuslichen Umgebung in Fürth, Lautertal, Lindenfels, Rimbach und sind 24 Std. für Sie erreichbar.
Rufen Sie uns an!

Bahnhofstr. 11, 64658 Fürth
Tel. 06253/932183, Fax 06253/932185
Email info@dsso.de

STARK FÜR ANDERE

Alt Hoxhohl 30
64397 Modautal/Hoxhohl
☎ (06167) **335**
Fax (06167) 1061
www.ploesser-gmbh.de
E-Mail: info@ploesser-gmbh.de

- Putz
- Anstrich
- Tapezierung
- Trockenbau
- Betonsanierung
- Denkmalpflege
- Wärmedämmung

Über 100 Jahre Know-How
aus 4 Generationen!

GERÜSTBAU DEGENHARDT

Nibelungenstraße 345
64686 Lautertal
Telefon 06254-3181
Mobil 0163-7113493
degenhardt.geruestbau@web.de

Günter Steinmann
Bergstraße 5a, 64397 Modautal
www.fliesen-steinmann.de
06167-7480 Mobil 0170-4312860

STEINMANN
Fliesenfachverlegung

Fenster, Rollläden, Sonnenschutz
Türen & Haustüren
Parkett, Laminat
Designbeläge
Reparaturarbeiten
Trockenbau
und vieles mehr!

Bruch

Montageservice | Innenausbau | Schreinerarbeiten

Wir machen Ihr Zuhause schön!

Individuell, hochwertig, zuverlässig.

Nibelungenstr. 302
64686 Lautertal
www.montageservice-bruch.de

Tel.: 06254 9595855
Fax: 06254 9595854
Mobil: 0151 11 647940
info@montageservice-bruch.de

Münzen und Maßeinheiten: von Fußballplätzen und Badewannen...

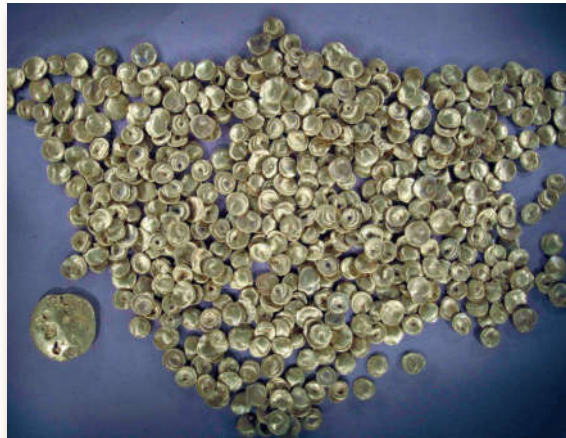
Wir verwenden oft seltsame Maßeinheiten: statt Quadratmeter und Hektar messen wir in Fußballplätzen, Kubikmeter oder Liter messen wir in Badewannen, und der Geldwert von etwas wird ins Verhältnis dazu gesetzt, was die Maß beim Oktoberfest kostet. Das Internet wiegt soviel wie ein Ei oder eine Erdbeere. Doch so leicht das Internet auch ist: was es an spannenden Informationen hervorbringt, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Jedoch empfiehlt es sich, auf der Suche nach Umrechnungen oder regionalen Maßeinheiten auch auf das gute alte Buch zurückzugreifen. Hier sind oft wahre Schätze zu heben. Im Müll alter Kulturen und vergangener Jahrhunderte findet man neben Keramik und Glas oder sogar Speisebestandteilen oft etwas Kost-

bares: Münzen. Ist Ihnen nicht auch schon einmal Geld in die Toilette gefallen? So erklären sich zahlreiche Funde von historischen Münzen.

Denn bis ins späte 19. Jahrhundert schmolz man ausgegrabene oder gefundene Münzen meist wieder ein, um die Rohstoffe zurückzugewinnen.

Seit man begann, solche Funde zu verzeichnen, entsteht Wertschätzung der archäologischen Entdeckungen: Ausstellungen, Museen und Kataloge füllen sich mit Münzen aller Art - frei nach dem Motto „pecunia non olet“ (Geld stinkt nicht). Hier muß angemerkt werden, daß die Örtchen wo Münzfunde gemacht werden oft auch nach Jahrhunderten durchaus noch einen strengen Geruch haben.

Eine exakte Kartierung von Münzfunden zeigte auch, daß der europäische Gedanke viel älter ist als erwartet: so verzichtete man im 16. und 17. Jahrhundert darauf eigene deutsche Münzen mancher Wertstufen zu prägen, weil extrem viel Münzen diesen Wertes aus niederländischer oder spanischer Prägung im Umlauf waren. Auf Heller und Pfennig: kurz vor 1190 wurde der Heller geschaffen, die am weitesten verbreitete und am meisten geprägte mittelalterliche Münze. Der Heller hieß ursprünglich Haller (denarius Hallensis), weil er aus Schwäbisch Hall stammt. Er war einer der regionalen Pfennige, die oft nur dort als Zahlungsmittel gültig waren wo sie geprägt wurden. Diese Sitte kommt aus der Zeit Karls des Großen,



Keltengold: Münzfund aus Manching

dem 8. Jahrhundert. Man faßte mehrere Pfennige zusammen zu Schillingen (Solidus, 12 Pfennige) und Pfund (20 Schillinge) oder Mark (12 Schillinge). Ein karolingisches Pfund Silber wurde zu 20 Schilling bzw. 240 Pfennigen gemünzt und so zum Zählpfund.

Der Kreuzer, der Batzen, der Gulden und der Taler folgten. Hatte eine Münze einen hohen Silber- oder gar Goldgehalt, so wurden sie selten, da sie gehortet wurden, sobald Münzen mit dem gleichen „Buchwert“, aber geringerem Metallanteil in Umlauf kamen: schlechtes Geld verdrängt gutes Geld. Verträge konnten schon einmal zwei Kurse beinhalten: bei Zahlung in Hellern wurde ein schlechterer Kurs angesetzt. Trotzdem setzte sich der Heller durch und wurde zum allgemeingültigen Zahlungsmittel in vielen Städten, auf vielen Märkten. Der Gulden war - wie der Name schon sagt - ursprünglich aus Gold. Der Taler war ebenfalls lange ein Zahlungsmittel in deutschen Ländern, noch heute klingt das Wort in Dollar an, der modernen Währung in USA.

Ein Kreuzer war ein Teilwert, er zeigte auf der Vorderseite den Münzherrn,



Raum der Lebensenergie
Annette Burkhardt
Meditations- und Achtsamkeitsstunde
mit Achtsamkeitsübungen, unterschiedlichen
Meditationen, Klangschalen....
Zeit für sich, zum Entspannen, Durchatmen - für jeden
Termine: Mo 7.5., 14.5., 28.5., 4.6., 11.6., 18.6.
je 20-21 Uhr; 10,- pro Abend, auch Einzelabende
max. 4 Personen
Annette Burkhardt • Am Kernberg 6b • 64686 Lautertal
Anmeldungen: 06254-309863 burkhardt@web.de
www.raum-der-lebensenergie.de

Wir suchen
ab sofort eine (m/w)
Reinigungskraft
für unsere Gästezimmer
zur Unterstützung unseres Teams



Gasthaus
„Zur Traube“
64686 Lautertal / Reichenbach

Infos oder Bewerbung unter:
0175 1642298 oder
gasthaus-zurtraube@gmx.de



Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK

**Ihr Inserat ermöglicht Berichte im Heft
und ausführlicher im Geschichtenzettelkasten auf
www.felsenmeerdrachen.de**

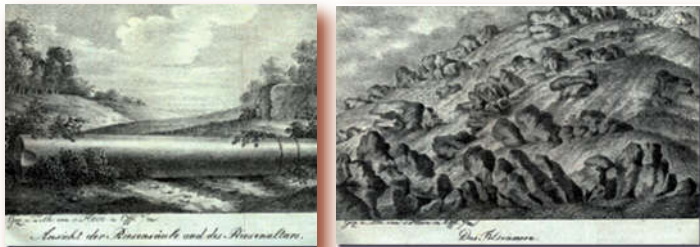
Preise siehe Rückseite!

Interesse? 06254-9403010

auf der Rückseite das christliche Kreuz - daher der Name. Kürzlich entdeckten Schüler auf Rügen einen Schatz an Kreuzern (übrigens: von Schatz spricht man ab drei Münzen pro Fundort!) des Dänenkönigs Harald Blauzahn, nach dem Bluetooth, Funkstandard in modernen Mobiltelefonen, benannt wurde. **Lesen Sie darüber in »Brandneues« auf www.felsenmeerdrachen.de, außerdem Erstaunliches über den Bierpreis, was ein Kilo Rindfleisch kostete, warum wir überhaupt Geld brauchen, über das Gewicht des Internets und den Preis des Eies, Inflation und was wir für unsere tägliche Arbeitszeit kaufen können, was die Auswanderer in Amerika im 19. Jahrhundert für ihr Geld kaufen konnten und vieles mehr! Marieta Hiller**

Wer weiß mehr über diese beiden Lithografien?

Diese beiden Drucke wurden vom Lithographen van Hove angefertigt, von dem es vier weitere Lithographien gibt: Melibokus, Rodenstein, 2x Eulbach. Allerdings stammen die Vorlagen dazu vom Hofmaler Christian Kehr in



Erbach bzw. von Karl Philipp Fohr. Der Forscher Johann Heinrich Kumpf (Bearbeiter des Odenwaldbuches von Dr. Ludwig Gottfried Klein aus dem Jahr 1754 „statt des Confekts...“) bittet unsere Leserinnen und Leser um Hinweise, ob van Hove zumindest die Riesensäulen-Lithographie bei einem anderen Künstler „abgekupfert“ hat. Bei der Felsenmeer-Lithographie ist sich Kumpf sicher, denn diese wirkt derart bizarr und neben der Wirklichkeit, daß sie vielleicht der eigenen Phantasie von van Hove entsprungen ist. Wer etwas weiß, kann sich gerne an die Redaktion wenden: 06254-9403010, mh@dbl.de. (M. Hiller)

Historisches Kleinod im Lindenfeser Museum: Lindenfelser Postkutsche ist regionales Kulturerbe

Die Ende des 19. Jahrhunderts gebaute Lindenfeser Postkutsche war von 1863 bis etwa 1910 regelmäßig zwischen Lindenfes und Bensheim für Fahrgäste und Post unterwegs und steht heute ordentlich restauriert im Museum Lindenfes. Der Arbeitskreis des Kreises Bergstraße hat die Kutsche 2014 zum Regionalen Kulturerbe erklärt.



Darauf weist jetzt eine Plakette an der Museumsmauer hin.

v. l.: Museumsleiter Jan Hohmann, Bürgermeister Michael Helbig, Landrat Christian Engelhardt mit der neuen Plakette vor der historischen Kutsche.



sparkasse-bensheim.de/privatkredit

Entscheiden ist einfach.

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Effektiver Jahreszins **ab 5,06 %** (bonitätsabhängig)*, gebundener Sollzinssatz ab 4,95 % p.a. für Nettodarlehensbeträge ab 2.500 €, Aktionszeitraum 19.03. bis 18.05.2018, Stand: 23.02.2018, Sparkasse Bensheim, Bahnhofstr. 30/32, 64625 Bensheim.

* Beispiel: 5,58 % effektiver Jahreszins bei 10.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 5,45 % p. a., Laufzeit: 48 Monate.

 Sparkasse Bensheim



16. & 17. Juni 2018
in 64686 Lautertal-Gadernheim
Heidenberghalle, Sa 11-18 Uhr So 11-17.30 Uhr

Motto: Schulmedizin trifft Alternative

Gesund leben in allen Facetten, auch für Tiere...

Draußenaktionen, Vorträge und Präsentationen, z.B. DRK-Krankenwagen besichtigen, Lamas streicheln, Thermomix, Tierphysiologie, Aurafotografie, ätherische Öle, Olivenöle vom Bauernhof, Gesundheitsthemen von Homöopathie bis Physiotherapie, Kaffee & Kuchen, Spielplatz - da ist für Groß und Klein etwas dabei!

Infos: <http://lautertaler-gesundheitstage.de>

Führungen im Fürstenlager

06.05. Botanische Führung 14 Uhr, auch am **20.05.**; **12.05.** Auf den Spuren der Romantik 18 Uhr; **13.05.** Parkführung Dorf & Herrenwiese 14 Uhr; **19.05.** Kräuter-Brotbackführung 14 Uhr; **27.05.** Parkführung Dorf & Nordhang 14 Uhr; **27.05.** Szenischer Spaziergang 17 Uhr; Infos, Anmeldung und Kosten: Tel: 06251-93460

www.schloesser-hessen.de

Kostümführung in Lauresham

06.05. „Willicumo ze Lauresham“ – Mit Oda durch den Herrenhof: hier tauchen die Besucher ganz unmittelbar in die Zeit des Frühen Mittelalters ein und werden von der Leibeigenen Oda in das 9. Jahrhundert zurückversetzt.

Treffpunkt: 16 Uhr am Freilichtlabor Lauresham, auch am 21. Mai, 31. Mai., weitere Termine bis Oktober siehe www.kloster-lorsch.de

Auf der Burg in Lindenfels

12./13.05. „Drachenvolk und Kumpanei“ – Mittelalter zum Anfassen

Frühlingsmarkt in Lorsch

12./13.05. Frühlingsmarkt mit Pfingstrosenfest und Bienen- und Dichterfest
Buntes Markttreiben im Stadtzentrum

und rund um den Pfingstrosengarten, Einweihung eines neuen Teils des Pfingstrosengartens am Museumszentrum unter Mitwirkung des UNESCO-Geoparks Mt. Lushan, Führungen im Tabakschuppen; Infos: Kulturamt Lorsch, 06251-5967501

20.05. Bioversum Kranichstein

Jubiläumsfest „10 Jahre Bioversum“ ganztags Infos und Aktionen mit Kooperationspartnern und Geopark-Rangern, Infos: 06151-97111888

20./21.05. Zwingenberg

Bauern- und Handwerkermarkt 11-20 Uhr im Museum, Scheuergasse, Stadtpark, Infos: mail@geschichtsverein-zwingenberg.de

21.05. Sechs-Mühlen-Tal

Geopark-vor-Ort Weinheim lädt zum

25. Dt. Mühlentag ins wildromantische Sechs-Mühlen-Tal; Mühlenexperten und Mühlenbesitzer zeigen gemeinsam mit dem Stadt- und Geoparkführer Franz Piva die sechs Mühlen, 10 Uhr und 14 Uhr, Anmeldung Stadt- und Tourismusmarketing Weinheim e.V. Tel. 06201-874450 tourismus@weinheim.de

27.05. Bachwanderung Fürth

5. Wandertag der Hessischen Naturparke: Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald und Geopark-vor-Ort-Team Fürth laden ein zur Bachwanderung – Was lebt im Bach? 10 Uhr Infos, Anmeldung, Kosten:

Forsthaus Almen, Fürth-Weschnitz
Annelie Szych, 0174-7664980

annelie@szych-fuerth.de

27.05. Fischbachtal

Geopark-vor-Ort Fischbachtal lädt ein zur geologischen Wanderung auf den Spuren des Räuberhauptmanns Latz 14 Uhr ab Niedernhausen, Parkplatz Grillplatz Bgm. Schwebel Ruhe, Nonroder Straße, Infos: 06166-930023 kontakt@geopark-fischbachtal.org



Neu aufgelegt: **Wanderkarte Nr. 4** (Rodensteiner Land, Brensbach, Fischbachtal, Fränkisch-Crumbach, Fürth, Grasellenbach, Groß-Bieberau, Lindenfels, Modautal, Mössautal und Reichelsheim)

Erhältlich beim Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald oder im Felsenmeer-Infozentrum

Koboldklausen
Im Felsenmeer-Infozentrum
Inh: K. Aust Tel. 06254-940161 www.koboldklausen.de

Café
Bistro
Odw.
Küche

Ruhetag in der Koboldklausen ab sofort Montags

Kostenlose Monatszeitung für Lautertal und Modautal
DURCHBLICK

Das könnte Ihr Inserat sein: Preise siehe Rückseite!
Interesse? 06254-9403010

SÄGEWERK GEHRISCH GMBH

Seit über 150 Jahren Ihre Holzhandlung im Modautal

Bauholz nach Liste
KVH/Leimbinder
Rundhölzer/Pfähle
Terrassenhölzer
OSB-Platten
Rindenmulch
Pellets/Briketts

...und vieles mehr

64397 Modautal/Hoxhohl
Tel.: 06167 93070
kontakt@saegewerk-gehrisch.de

Weitere Infos auch unter
www.saegewerk-gehrisch.de

Aus nachhaltiger
Forstwirtschaft.
Gewachsen in
Deutschlands Wäldern



Holzbau

ans Bauer
Zimmerermeister

H.Bauer_Zimmerer@web.de

06253 - 238 310 3

Holzbau
Bedachung
Dachsanierung
Fassadenverkleidung

Durch unsere enge Zusammenarbeit mit anderen Meisterbetrieben z.B. Klempner, ist es uns möglich ein Komplettangebot für Ihr Wunschdach zu erstellen.

OWK Ernhofen: Burgensteig – 7. Etappe

Rund 20 Wanderfreunde unter Führung von Gerlinde und Markus Schütz sowie Manfred Hering wanderten im April bei tollem Wetter von der Fuchs'chen Mühle im Birkenauertal auf die Wachenburg. Der anspruchsvolle Aufstieg wurde mit dem herrlichen Ausblick von der Burg belohnt: Weinheim, Mannheim, Ludwigshafen, Biblis, Worms und natürlich der Donnersberg waren an diesem Tag zu sehen. Endpunkt der Streckenwanderung war in Hohensachsen, ein besonderer Dank gilt den Pkw-Fahrern, die die An- und Rückfahrt gewährleisteten und Ilse, die die Fahrer zu den abgestellten



Autos transportierte.

Jubiläumswanderung auf dem Nibelungensteig:

ebenfalls im April war die OWK-Wandergruppe aus Ernhofen mit den Wanderführern Stefan Kloß und Manfred Hering unterwegs auf dem Nibelungensteig. Nach einer Führung durch die Altstadt von Zwingenberg folgte der

Aufstieg auf den Melibokus mit kurzer Rast, bevor es über die große Talbrücke (Balkhausen) auf den Felsberg und das gut besuchte Felsenmeer ging. Unterwegs informierten die Wanderführer kurz z.B. zum Nibelungensteig, der Nibelungensage und zum Felsenmeer. Die Teilnehmer konnten sich im Infozentrum Felsenmeer ihren Wanderpaß abstempeln lassen. (M. Hering)

Unterwegs im Geopark: gemeinsam wandern & laufen

Lauftreff Lautertal: 04.05. am Parkplatz Talweg Reichenbach, 11.05. Parkplatz Neunkircher Straße, 18.05. Schönbach Sportplatz, 25.05. Parkplatz Friedhof Elmshausen jeweils 18.00 Uhr, 08.05., 15.05., 22.05., 29.05. Selterwasserhäuschen Elmshausen 18.30 Uhr Infos: Margit Pösel 06251-39324.

OWK Lindenfels Wanderungen

27.05. Wandertag in Miltenberg/Bürgstadt

OWK Ernhofen Wanderungen

05.05. 09:30 Uhr Frühjahrspatz, Org. R. Jöckel

13.05. Katzenbuckel „Monte Miau“, WF: G.+M. Bersch, R.+P. Jöckel

19.05. 8 Uhr Sportliche Wanderung mit der OG Nd.-Ramstadt, Org. R. Schwerer

23.05. 14 Uhr Seniorenwanderung, Org. E. Peter, L. Spieß

Infos: www.owk-ernsthoefen.de, Treff jeweils Dorfbrunnen/ Bushaltestelle Mitte Ernhofen

Weitere Wanderangebote der Vereine in Modautal

06.05. Kräuterwanderung - VV All/Hox

27.05. 14 Uhr HVB Frühjahrswanderung

Wanderfreunde Lindenfels

03.05. nach Gronau-Zell, Treff Victoria-Parkplatz 10.05. nach Bonsweier, Treff Moelanplatz 17.5. zum Holunderhof, Treff Victoria-Parkplatz

24.05. nach Kreidach, Treff Moelanplatz 31.05. nach Scheuerberg, Treff Victoria-Parkplatz; Start jeweils 13.15 Uhr, mit Busrückfahrt

Veranstaltungen im Geopark:

27.05.-10.06. Europäische Geoparkwoche

unter dem Motto „Gemeinsam aktiv für die Region“ mit Geopark-vor-Ort-Begleitern, Geopark-Rangern und Kooperationspartnern - Infos und der Mai-Terminkalender auf

www.geo-naturpark.net, Newsletter bestellen: ☎ 06251-7079923

Jubiläumswanderungen „10 Jahre Nibelungensteig“: Singlewanderungen, Gesundheitswanderungen, Führungen mit OWK - Kalender auf www.nibelungenland.net oder ☎ 06251-175260

Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

Ober-Ramstadt
Hammergasse 5
Tel + Fax 06154-3511
www.buecher-blitz.de

Restaurant - Café Landgasthof

Waldschlößchen

www.waldschloesschen-web.de

Jetzt ist Spargelzeit:

21 verschiedene Spargelgerichte!

Genießen Sie doch mal in unserem schönen Garten!

Familie Löwer • Nibelungenstr. 102 • 64678 Lindenfels Tel. • 06255-968190



Schreinerei WALTER MINK

Wir beraten, fertigen und montieren

Innenausbau vom Boden bis zur Decke



- Fußböden, neue Böden verlegen und restaurieren
- Türen, Fertigelemente und Sonderanfertigungen
- Einzelmöbel und Einbauschränke
- Fenster und Haustüren
- Reparaturarbeiten

64686 Lautertal

Tel.: 06254 38224

www.schreinerei-mink.de

HAUTNAH Kosmetik & Wellness

Mai Angebot: Verwöhnbehandlung + klassische Maniküre
+ Handmassage und kl. Geschenk 60 €

Petra Breker - Geprüfte Kosmetikerin mit staatlicher Zulassung
Im Schneidersfeld 2, 64686 Lautertal
Tel: 06254 / 9439878 HAUTNAH_Petra_Breker@t-online.de
www.hautnah-petra-breker.de



ELEKTRO RINK

Elektroanlagen

Ihr Partner
in allen Elektrofragen

Satelliten
Antennenbau
Alarmanlagen
Kundendienst

Modautal-Ernhofen
Darmstädter Straße 2
Fon 06167 / 1408



Hifi Video TV
Geschenkartikel

SOUND FABRIK
Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Küchen Rettig Elektro
Ihr Partner mit 1A-Service

Neues erleben!

Tonmöbel OLED-TV von L

Lautertal-Elmshausen - an der B 47 -

Wichtige monatliche Informationen

Telefonnummern / Notruf

Polizei ☎ 110
Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112
Krankenhäuser:
Heilig-Geist-Krankenh. Bensh. ☎ 06251-1320
Kreiskranken. Heppenheim ☎ 06252-7010
Niedergelassene Ärzte:
Gadernheim: S. Schäfer, E. Neuschild
☎ 06254-942281
Reichenbach: Dres Gnann ☎ 06254-814
Ernstshofen: Dr. Kimmel ☎ 06167-93040
Lindenfels: Dr. Albilt ☎ 06255-96070, Dr.
Wetzig ☎ 06255-2478, MVZ ☎ 06255-2233
Brandau: Dr. Thiele ☎ 06254-1327
Fischbachtal: Dres. Heller/Noack ☎ 06166-438
MVZ Lindenfels: Nibelungenstraße 81
Dr. Horlbeck (Allg.) Karl Andres Berg (Ärztl.
Leiter, Internist) Dr. Wladlena Hickel und
Christine Wies (Gynäkologinnen)
Sprechstunden n. Vereinb. ☎ 06255-2233
☎ www.mvz.kkh-bergstrasse.de
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hessen ÄBD
einheitliche Notrufnummer ☎ 116 117
durchgehend Fr 14 Uhr bis Mo 07 Uhr,
Mo-Do 19 bis 07 Uhr Mi ab 14 Uhr.
In der übrigen Zeit ist Ihr Hausarzt oder seine
Vertretung zu erreichen.
Urlaub der Ärzte
bis **07.06.** Albilt **07.-11.05.** Schäfer /
Neuschild **28.-31.05.** Thiele
Zahnärzte:
Lautern: Dr. Heinze ☎ 06254-419
Reichenbach: Dr. Rettig ☎ 06254-1855
Brandau: Dr. Krause & Partner ☎ 06254-816,
Kieferorthopädie Dr. Krause-Ludwig ☎ 06254-
308956 ☎ www.zahnarzt-modautal.de
☎ www.zahnspege-odenwald.de
Fürth: Dr. Martin Schmitt ☎ 06253-1666
Bensh.: Dr. Schulze Icking ☎ 06251-66112
Zahnärztlicher Notdienst:
Zentrale Rufnummer KZVH ☎ 01805-607011
Weitere Notrufnummern:
Giftnotruf Mainz ☎ 06131-19240
Weißer Ring Opfer Notruf ☎ 116006
Kinder- & Jugendtelefon ☎ 0800 1110333
Elterntelefon ☎ 0800 1110550
Polizei Ober-Ramstadt ☎ 06154-63300
THW Leitstelle Dieburg ☎ 06071-19222
Strom + Gas GGEW AG ☎ 06251-13010
Wasser Lautertal ☎ 0175-2992977
Wasser Modautal: ☎ 0171-3082320
Kläranlage Modautal ☎ 0151-17440781
Behördennummer Verwaltung ☎ 115

Kostenlose Kleinanzeigen:

max 80 Zeichen max 80 Zeichen max 80 Zeichen
max 80 Zeichen max 80 Zeichen
bitte Mail an mh@dblt.de

Pflegedienst / Senioren

Pflegedienst:
Diakoniestation Südlicher Odenwald Fürth
☎ 06253-932183, Außenstelle Reichenbach:
Beedenkirchener Str. 1, ☎ 06254-2895
Beratung nach Absprache
⌚ Selbsthilfegruppe für Alzheimerbetroffene
Familien 3. Di/Monat Alte Schule Fürth,
Heppenheimer Str. 12, ☎ 06253-87250
⌚ Betreuungsgruppe Atempausen
Reichenbach: Mi 14.15-17.15 Uhr Ev.
Gemeindeh., Fürth: Di 14-17 Uhr Alte Schule
Seniorenberatung:
Cornelia Weber, Diakonisches Werk Bergstr.
☎ 06251-107226 ⌚ im Rathaus in Reichenb.
jeden 1. & 3. Dienstag im Monat 14-16 Uhr.

Soziales

**Netzwerk Vielfalt - Lautertaler Hilfe für
Geflüchtete - Integration erleben**
Ehrenamtskordinatorin Aster Walter
Sprechstunde im Rathaus Reichenbach:
Mo 8.30-12.30 Uhr Mi 8.30-11.30 Uhr
aster.walter@lautertal.org
☎ 0163/4791563
netzwerk.vielfalt.lautertal@t-online.de
Infos zu Asyl und Migration:
☎ www.asyl-net-migration-bergstrasse.de
Arbeitskreis Asyl Modautal
☎ modautal.netzwerk-asyl.net

**15.05. und 29.05. Treffpunkt Vielfalt -
interkultureller Austausch im Lautertal**
18.00 Uhr im Haus d. Landeskirchli-
chen Gemeinschaft Reichenbach, Fried-
hofstraße 27
**Miteinander reden, Tee trinken, spie-
len, Deutschlernen mit Geflüchteten...**
An allen anderen Dienstagen um 18.00
Uhr: Deutsch üben und Hilfestellung
bei Formularen etc. für Geflüchtete
**Interessenten sind jeden Dienstag
herzlich willkommen!**

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels

05.05. Flamenco mit Tanja la Felina
um 15.30 Uhr
13.05. Muttertags-Café mit
Angehörigen mit Klaviermusik
von Rolf Windt um 15 Uhr

Info- und Anlaufstellen

Solidarische Landwirtschaft Gemüsegarten
Hoxhohl ☎ 06167-9393135
☎ www.gemuesegarten-hoxhohl.de

Energieagentur Bergstraße:

Terminvereinbarungen Mo-Do 9-13 Uhr
☎ [www.wirtschaftsregion-
bergstrasse.de/energie](http://www.wirtschaftsregion-bergstrasse.de/energie) ☎ 06252 68929-88

Wertstoffhof Bensheim, Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

Mo + Mi 13-16.30 Uhr, Di Do Fr 08.30-12.30 Uhr
+ 13-16.30 Uhr Sa 09.30-15 Uhr
☎ 06256-851881 ☎ www.zakb.de



26.05.18 Festhalle Lautern
mit Pflanzentausch bis 17 Uhr
☎ repaircafe-bergstrasse.de

Sammelstellen:

Kork: Korkstücke werden in der Behinderten-
werkstatt in Kehl-Kork zu hochwertigem
Dämmstoffgranulat aufbereitet. Bitte die Kor-
ken luftig in Zwiebelnetzen o.ä. sammeln und
abgeben bei: Sammelbehälter am Pfarrbüro
Beedenkirchen, Elektro Rettig Elmshausen,
Bäckerei Knapp Gadernheim, Edeka Markt Lau-
tern u. Bensheim, Blumenladen & Foto Hogen
Reichenbach, Familie Kosch Schannenbach;
Bitte nur Naturflaschenkorken (kein Metall,
Glas, Kunststoff, Korktapeten oder -böden!)
Infos: ☎ www.diakonie-kork.de
Kleiderspenden: in die Sammelcontainer der
Kolpingfamilie, Kleiderkammern des DRK
Bergstraße in Bensheim Rodensteinschule
Di 14-18 Uhr ☎ 06251-38250 | Heppenheim
Boschstraße 1, Do 8-11 Uhr | Fürth Heppen-
heimer Straße 6 Mi+Do 15-18 ☎ | Zwingen-
berg Heidelbergerstraße 3 Mi 10-14 Uhr ☎
0160-92218333 | Asbach: Kleidung, Küchen-
utensilien, Kinderspielzeug, Bettwäsche u.a.
Infos: ☎ modautal.netzwerk-asyl.net
Möbel, Kleidung, Haushaltsgeräte
unkompliziert auf ☎ ichhelfe.jetzt eintragen
für Hilfskräfte bundesweit

Kostenlose Kleinanzeige:

Selbständig tätige Reinigungskraft gesucht
für ca. 2,5 Stunden wöchentlich für den
Tennisclub Lautertal e.V. (April - Oktober)
freie Zeiteinteilung, Kontakt: 0163-2522955.